

Ihre Ansprechpartner

Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie Kaiserslautern
 Albert-Schweitzer-Straße 64
 67655 Kaiserslautern



Info Center
 Tel. 0631 5349-0
 Info-CenterKL@pfalzkl. de



Im Notfall
 Sie erreichen die Erwachsenenpsychiatrie des Pfalzkl. am Standort Kaiserslautern in dringenden Fällen unter der oben angegebenen Nummer.



www.pfalzkl. de/ppp-kaiserslautern

Unsere Angebote im Überblick

Das Pfalzkl. stellt in vielen pfälzischen Regionen Angebote zur Verfügung und ist in vielfältigen Bereichen als Dienstleister für seelische Gesundheit tätig. Es bietet

- Angebote im Bereich Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie für Erwachsene, Kinder und Jugendliche sowie Senioren
- eine Abteilung für Abhängigkeitserkrankungen
- ein Schlafzentrum
- Forensische Psychiatrie
- Neurologie
- Sozialtherapie
- Gemeindepsychiatrische Angebote (Wohnangebote)
- ambulante und teilstationäre Betreuung und Pflege
- Angebote in Tageskliniken oder Tagesstätten sowie tagesstrukturierende Maßnahmen
- berufliche Rehabilitation
- Präventionsangebote wie die Resilienz-Initiative

Einen Überblick über alle Angebote und Standorte finden Sie unter www.pfalzkl. de.

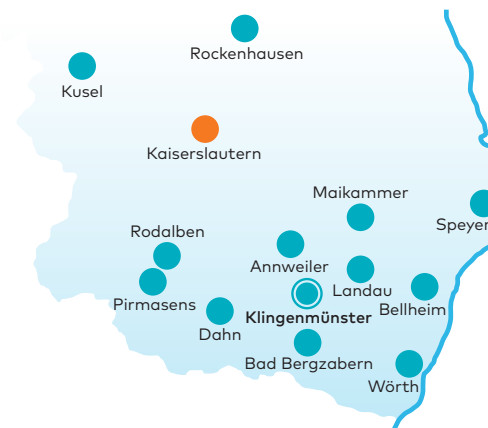
Kontakt

Pfalzkl. AdöR
 Weinstraße 100
 76889 Klingenmünster

Tel. 06349 900-0
 Fax 06349 900-1099

info@pfalzkl. de
www.pfalzkl. de

© Pfalzkl. 02/2021
 Gestaltung: cap-communications.de
 Foto: Eva-Maria Barthel



| Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie |



RAUM FÜR DIE SEELE

Klinik für Psychiatrie,
 Psychosomatik
 und Psychotherapie

Kaiserslautern



Kaiserslautern

Angebot

Das Pfalzlinikum Kaiserslautern bietet psychisch kranken Erwachsenen aus der Stadt und dem Landkreis Kaiserslautern die Möglichkeit, individuell und gemeindenah behandelt zu werden. Die Behandlung kann entweder stationär, tagesklinisch oder ambulant erfolgen.

Die Psychiatrische Institutsambulanz (PIA) mit OEG-Traumaambulanz, eine Soforthilfe für Opfer von Gewalttaten und eine Suchtambulanz ergänzen unser Angebot.

Unsere moderne Klinik liegt in unmittelbarer Nähe zur Innenstadt und zum Stadtpark. Eine zugehörige Parkanlage mit Grünfläche und Wasser lädt Sie zur Entspannung ein. Das Café Augenblick, betrieben von den ZOAR-Werkstätten, ist ein beliebter Treffpunkt innerhalb der Klinik.



Unsere moderne, lichtdurchflutete Klinikarchitektur unterstützt Sie bei der Genesung.

Behandlungskonzept

Unser Behandlungskonzept verfolgt einen bio-psycho-sozialen Ansatz, dabei berücksichtigen wir psychosoziale Störungs- und Behandlungsmodelle. Auf der Basis tiefenpsychologischer und verhaltenstherapeutischer Konzepte arbeiten wir ressourcen- und lösungsorientiert, um Ihre Stärken zu fördern. Die Einbeziehung Ihrer wichtigen Bezugs- und Betreuungspersonen ist für uns von großer Bedeutung.

Ihr individuelles Behandlungskonzept integriert neben Psychotherapie, Ergo-, Kunst-, Musik- und Sporttherapie bei Notwendigkeit auch eine pharmakologische Behandlung.



Wir begleiten Sie in Einzel- und Gruppentherapien.

Behandlungsteam

Wir arbeiten in einem multiprofessionellen Team, integrativ und innovativ nach aktuellen wissenschaftlichen Standards. Ein multiprofessionelles, aufsuchendes Team ist verantwortlich für die ambulanten Angebote wie Assertive Community Treatment (ACT), die ambulante psychiatrische Pflege (APP), sowie die ambulante Soziotherapie.

Bei allen sozialtherapeutischen Fragestellungen und der Organisation notwendiger ambulanter Hilfen oder rehabilitativer Maßnahmen unterstützen Sie unsere Sozialarbeiter.

Gruppenangebote

Indikationsbezogene Gruppentherapien ergänzen Ihren individuellen Behandlungsplan mit Schwerpunktgruppen zum Thema Sucht, Depression, Psychosen, Persönlichkeitsstörungen, Angststörungen, Demenzerkrankungen sowie Belastungs- und Traumafolgestörungen.

Lichttherapie und eine Ohrakupunktur nach dem NADA Protokoll vervollständigen das Behandlungsangebot.



Musiktherapie kann ein Bestandteil eines individuellen Behandlungsplans sein.

Netzwerkarbeit

Wir sind in vielen Netzwerken, Arbeitskreisen und Beiräten vertreten, um uns auszutauschen und weiterzubilden, Inklusion zu leben, präventiv zu arbeiten und in Krisensituationen Patientinnen und Patienten sowie deren Angehörige zeitnah unterstützen zu können.

Wir pflegen Kontakte zu lokalen ärztlichen und therapeutischen Kollegen.